



Bildungswis- senschaften

B.Ed

Modulhandbuch

Stand: Februar 2019

Ansprechpartner:

Frank Maurer
Binational School of Education
Telefon +49 7531 88-5159
Email: frank.maurer@uni-konstanz.de

– *bise.uni-kn*

Inhalt

Qualifikationsziele	1
Beschreibung der Module	3
Basismodul Bildungswissenschaften	3
Bildungswissenschaften I (Lehren)	3
Bildungswissenschaften II (Lernen)	4
Wahlpflichtmodul Bildungswissenschaften	5
Orientierungsmodul	6
Vor- und Nachbereitung des Praktikums	6
Orientierungspraktikum	6
Orientierungsworkshop	7

Qualifikationsziele

Bachelor of Education

Das Studium Bachelor of Education – Lehramt Gymnasium an der Universität Konstanz legt die Grundlagen für den Wechsel in das Masterstudium als Voraussetzung für das spätere Referendariat und für den anschließenden Lehrberuf. Die Studierenden erwerben fachspezifisches Überblickswissen über Grundlagen ihrer Hauptfächer sowie deren Fachdidaktiken. Zugleich werden sie in die zentralen Begriffe und Theorien der Bildungswissenschaften eingeführt. Der Fokus liegt dabei auf Lehren und Lernen sowie auf dem Professionsverständnis des Berufs Lehrerin/Lehrer am Gymnasium bzw. an einer gymnasialen Oberstufe. Die Studierenden sind in der Lage, dieses Professionsverständnis im Orientierungspraktikum zu reflektieren, indem sie den Wechsel von der einstigen Rolle als Schülerin oder Schüler hin zu einem umfassenden Blick auf die Schule als Gesamtsystem vollziehen. Die Studierenden erkennen, dass die fachliche Qualifikation für das Lehramt darauf beruht, dass Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften in ihren wechselseitigen Bezügen erfasst und angewandt werden können. Sie erwerben die notwendigen Voraussetzungen, um im anschließenden Masterstudium die Fähigkeit zu erzieherischem Wirken, zu fachlicher Vermittlung, zu professionsbezogener Reflexion und Methodenbewusstsein qualifiziert anzuwenden und auszubilden. Sie erwerben zudem in den Hauptfächern die theoretischen und methodischen Grundlagen wissenschaftlichen und fachdidaktischen Arbeitens.

Bildungswissenschaftliche Qualifikationsziele

Die Studiengänge Bachelor of Education und Master of Education für die Qualifikation für das Lehramt Gymnasium an der Universität Konstanz ermöglichen eine fundierte fachliche Ausbildung und bereiten die Studierenden darüber hinaus auf die pädagogisch-psychologischen Aspekte des Berufsalltags als Lehrerinnen und Lehrer vor. Zentrales Ziel der bildungswissenschaftlichen Lehre ist es, die pädagogische Professionalität der Studierenden zu fördern und die notwendigen Kenntnisse und Kompetenzen zu vermitteln, die für die Planung und Durchführung qualitativ hochwertigen Unterrichts notwendig sind. Damit sollen zukünftige Lehrerinnen und Lehrer in die Lage versetzt werden, bei ihren Schülerinnen und Schülern maximale Lernerfolge und Entwicklungsfortschritte auf fachlicher, sozialer und auf persönlicher Ebene zu erzielen, wie das im fachspezifischen Kompetenzprofil Bildungswissenschaften innerhalb der Rahmenvorgabenverordnung Lehramtsstudiengänge – RahmenVO-KM in der Fassung von April 2015 gefordert wird.

Ein Teil der von der Kultusministerkonferenz geforderten bildungswissenschaftlichen Kompetenzen werden auch außerhalb der bildungswissenschaftlichen Module, z.B. in den Veranstaltungen aus den Schlüsselqualifikationen, der Psychologie, der Philosophie, Deutsch als Zweitsprache und weiteren Fächern erworben. Die bildungswissenschaftlichen Angebote im Allgemeinen, ebenso wie die spezifischen Veranstaltungen im Basis- und Vertiefungsmodul Bildungswissenschaften sowie im Wahlpflichtmodul leisten einen Beitrag nicht nur zur Vermittlung von Wissen, Kompetenzen und Fähigkeiten, sondern auch zur Wertevermittlung.

In einer sich ständig verändernden Schul- und Bildungslandschaft ist die Fähigkeit der Lehramtsstudierenden, auch nach Abschluss ihres Studiums eigenständig notwendige Kompetenzen zu identifizieren und zu erwerben, eine wesentliche Voraussetzung für den beruflichen

Erfolg und das persönliche Wohlergehen von Lehrerinnen und Lehrern. Vor diesem Hintergrund ist es ausdrücklich nicht das Ziel des universitären bildungswissenschaftlichen Studiums, verwertbare Fertigkeiten zu vermitteln oder mit den Studierenden konkrete Praxissituationen einzuüben. Im Gegenteil sollen die in der bildungswissenschaftlichen Lehre erworbenen übergeordneten fachlichen und methodischen Kompetenzen eine Grundlage für Lebenslanges Lernen bilden. In diesem Sinne ist es das Ziel des Bereichs Bildungswissenschaften, die Analyse- und Methodenfähigkeiten prinzipiell zu schulen.

Bildungswissenschaftliche Veranstaltungen thematisieren bildungswissenschaftliche Theorien, Forschungsmethoden und -ergebnisse. Primäres Ziel ist es, den Studierenden Wissen über die Bezüge zwischen Theorie, Forschungszugängen und pädagogischer Praxis zu vermitteln. Diese Bezüge werden auf folgenden vier Dimensionen hergestellt:

- Theoretische Grundlagen, historische und gesellschaftliche Bezüge der Bildungswissenschaften

Die Vermittlung erfolgt mit dem Ziel, gegenwärtige Diskussionen und Entwicklungen zu verstehen, sowie Handlungsspielräume zu eröffnen. Ziel ist es jedoch auch, das kritische Denken und das Reflexionsvermögen der Studierenden zu stärken und sie für die vielfältigen interdisziplinären Bezüge der Bildungswissenschaften zu sensibilisieren.

- Grundlagen der empirischen Sozialforschung, insbesondere ihrer methodischen Zugänge zur Hypothesenformulierung, Datenerhebung, Analyse und Interpretation

Hiermit wird das Verständnis von Forschungsergebnissen ermöglicht und eine Grundlage für evidenzbasierte pädagogische Praxis gelegt.

- Kritische Reflexion von Forschungsergebnissen

Bevor Studierende eine angemessene Übertragung empirischer Forschung in die schulische Praxis anstreben können, benötigen sie fundierte Kenntnisse der Art von Aussagen, die die Bildungswissenschaften (nicht) erlauben.

- Grundkenntnisse der pädagogischen Diagnostik, der pädagogischen Psychologie, der Intervention und Prävention im schulischen Kontext

Diese erleichtern die Interaktion in multi-professionellen Teams und ermöglichen Lehrerinnen und Lehrern ihre komplexen Aufgaben als aktive Begleiterinnen und Begleiter der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen wahrzunehmen

Fachwissenschaftliche und allgemeine fachdidaktische Qualifikationsziele

Die fachwissenschaftlichen und allgemeinen fachdidaktischen Qualifikationsziele sind in den Modulhandbüchern der jeweiligen Lehramtsfächer B.Ed. ausgeführt.

Beschreibung der Module

Basismodul Bildungswissenschaften

B.Ed. (alle Lehramtsfächer), Modul oder Moduleile anrechenbar in Psychologie Modul 11: Nichtpsychologisches Wahlfach Bildungswissenschaften

Credits	9
Dauer	zwei Semester
Anteil des Moduls an der Gesamtnote	100 % der bildungswissenschaftlichen Note
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Moduleilprüfungen.
Moduleile	<ul style="list-style-type: none"> • Bildungswissenschaften I (Lehren) • Bildungswissenschaften II (Lernen)
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - benennen Disziplinen, die in den Erziehungs- und Bildungswissenschaften arbeiten. - geben bildungswissenschaftliche Kerninhalte wieder. - kennen Professionalisierungstheorien und benennen Aspekte professioneller Kompetenz. - können zwischen theoriebezogenen und empirischen Forschungsarbeiten sowie praktischen Herausforderungen unterscheiden. - beschreiben Komponenten von Unterrichtsqualität. - kennen unterschiedliche Unterrichts- und Instruktionsformen. - verstehen die Bedeutung verschiedener Referenznormen bei der Bewertung und Beurteilung von Leistungen. - üben Forschungsergebnisse kritisch zu reflektieren und angemessen auf die pädagogische Praxis zu übertragen. - erwerben Fähigkeiten zur Selbstreflexion. - verstehen ihre Profession als ständige Lernaufgabe. - verstehen die vielfältigen Einflüsse sowohl kognitiver als auch nicht-kognitiver Faktoren auf die Lernleistung ihrer Schülerinnen und Schüler. - können sich mit lernförderlichen und –hinderlichen Emotionen auseinandersetzen. - kennen Modelle und Werkzeuge zur Steigerung der Lernmotivation und der Lernleistung ihrer Schülerinnen und Schüler.

Moduleil Bildungswissenschaften I (Lehren)

Lehrinhalte	<p>Die Vorlesung „Lehren“ führt in das Studium der Bildungswissenschaften ein und stellt ausgewählte Themen – und Aufgabenbereiche des Lehrerberufs mit einem besonderen Blick auf das Lehren vor. Die Studierenden sollen die aktuellen Entwicklungen im historischen und kulturellen Kontext einordnen und bewerten können. Ausgangspunkt des Moduls sind Professionalisierungstheorien und die Angebot-Nutzungs-Strukturen von Unterricht. Dazu zählen die Berufsbiographien von Lehrkräften und die Rahmenbedingungen des Lehrberufs (u.a. Belastung und Beanspruchungserleben, Selbstregulation), sowie Forschung zum Lehrerhandeln und zur Unterrichtsqualität (u.a. Klassenführung). Die Studierenden werden eingeführt in die grundlegenden Aspekte professioneller Kompetenzen und der Unterrichtsqualität sowie in Methoden der Empirischen Bildungsforschung. Die Vorlesung bietet eine Hinführung zum Orientierungspraktikum (z.B.</p>
--------------------	--

	eigenes Professionsverständnis, Berufswahlmotive, Referenznormorientierungen)
Lehrform/SWS	Vorlesung/2 SWS
Arbeitsaufwand	125 Std.
Credits für diese Einheit	5
Studien/ Prüfungsleistung	Klausur
Voraussetzungen	Es wird empfohlen, Bildungswissenschaften I als Einstieg vor Bildungswissenschaften II zu besuchen.
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Die Vorlesung wird in der Regel jedes Semester angeboten (meist im Wechsel an der Universität Konstanz und der Pädagogischen Hochschule Thurgau)
Empfohlenes Semester	ab dem ersten Semester möglich
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Modulteil Bildungswissenschaften II (Lernen)

Lehrinhalte	Die Vorlesung führt in zentrale Konzepte von Lernen ein. Dazu zählen unterschiedliche Modellvorstellungen von Lernprozessen und ihr Erklärungswert im schulischen Kontext. Die Studierenden bekommen eine Einführung in individuell (durch den Lernenden) bedingte und kontextuelle Faktoren, die schulische Lernprozesse mitbedingen. Hierzu zählen kognitive, sozial-emotionale und motivationale Lernvoraussetzungen und familiäre und peerbezogene Rahmenbedingungen. Die Wirkung schulischen Lernens wird mit Blick auf unterschiedliche Bildungsbegriffe beleuchtet.
Lehrform/SWS	Vorlesung/2 SWS
Arbeitsaufwand	100 Std.
Credits für diese Einheit	4
Studien/ Prüfungsleistung	Klausur
Voraussetzungen	Es wird empfohlen, Bildungswissenschaften I erfolgreich abgeschlossen zu haben.
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Die Vorlesung wird in der Regel jedes Semester angeboten (meist im Wechsel an der Universität Konstanz und der Pädagogischen Hochschule Thurgau)
Empfohlenes Semester	nach Abschluss des Modulteils Bildungswissenschaften II empfohlen
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Wahlpflichtmodul Bildungswissenschaften

**B.Ed. (alle Lehramtsfächer), Modul oder Moduleile anrechenbar in Psychologie Modul 11:
Nichtpsychologisches Wahlfach Bildungswissenschaften**

Credits	3
Dauer	ein Semester
Anteil des Moduls an der Gesamtnote	Das Modul ist unbenotet und fließt daher nicht in die Durchschnittsnote Bildungswissenschaften und in die Gesamtnote des Bachelor of Education ein.
Qualifikationsziele	<p>Das Wahlpflichtmodul dient der Vertiefung ausgewählter Kompetenzen in den Bereichen Unterrichten, Erziehen, Beurteilen und Innovieren. Es soll den Studierenden ermöglichen einen erweiterten oder ggf. auch bildungswissenschaftlich übergreifenden Blick auf Bildungsprozesse zu werfen. Dazu können neben Angeboten aus dem Fach Empirische Bildungsforschung auch ausgesuchte Veranstaltungen aus den Bereichen Schlüsselqualifikationen, Psychologie, Deutsch als Zweitsprache, Ethik und Philosophie und aus weiteren Fächern belegt werden.</p> <p>Die Studierenden vertiefen oder erweitern in einem selbst gewählten Bereich ihre bildungswissenschaftlichen, pädagogischen, psychologischen oder selbstregulatorischen Kompetenzen und Fähigkeiten.</p>
Lehrinhalte	Die Lehrinhalte unterscheiden sich je nach ausgewähltem Seminar und können u.a. Themenbereiche wie Unterrichten und Lernen sowie weitere Themenbereiche wie bspw. Deutsch als Zweitsprache, Belastungserleben und Stressreduktion umfassen.
Lehrform/SWS	Seminar/2 SWS
Arbeitsaufwand	75 Std. (Kontaktzeit und Selbststudium variieren je nach Veranstaltung)
Studien/ Prüfungsleistung	Im Wahlpflichtmodul wird keine Prüfungsleistung erbracht, die Studienleistung ist veranstaltungsspezifisch.
Voraussetzungen	Mindestens ein Moduleil aus dem Basismodul Bildungswissenschaften sollte erfolgreich absolviert worden sein.
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	in der Regel im Wintersemester und Sommersemester
Empfohlenes Semester	3-4, möglichst nach erfolgreichem Bestehen des Basismoduls Bildungswissenschaften
Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflichtveranstaltung

Orientierungsmodul

Bachelor of Education

Credits	6
Dauer	zwei bis vier Semester (je nachdem ob der Orientierungsworkshop direkt im Anschluss an das Orientierungspraktikum oder erst gegen Ende des Bachelorstudiums besucht wird)
Anteil des Moduls an der Gesamtnote	Das Modul ist unbenotet und fließt daher nicht in die Durchschnittsnote Bildungswissenschaften und in die Gesamtnote des Bachelor of Education ein.
Moduleile	<ul style="list-style-type: none"> • Vor- und Nachbereitung des Praktikums • Orientierungspraktikum • Orientierungsworkshop
Qualifikationsziele	Das Orientierungsmodul Bildungswissenschaften dient primär der Überprüfung und Fundierung der Studien- und Berufswahlentscheidung für den Beruf als Lehrperson am Gymnasium. Es ermöglicht den Studierenden erste Einblicke in das System Schule mit einem Perspektivenwechsel vom Schüler oder von der Schülerin hin zur Lehrperson. Theoretische Kenntnisse aus dem Studium werden mit praktischen Erfahrungen an der Schule verknüpft. Die Studierenden reflektieren ihre Berufsmotivation und -entscheidung in Bezug auf: Persönliche Eignung für den Lehrerberuf; Belastbarkeit; Interesse für die wichtigsten Tätigkeiten als Lehrperson; Umgang mit Kindern und Jugendlichen.

Modulteil **Vor- und Nachbereitung des Praktikums**

Lehrinhalte	Das Orientierungspraktikum wird von der Universität durch Veranstaltungen zur Vor- und Nachbereitung zu den Themen Rolle als PraktikantIn, Perspektivwechsel, Unterrichtsbeobachtung, Selbstreflexion und Portfolioarbeit begleitet.
Lehrform/SWS	Lehrveranstaltung als Vorlesung/Seminar mit Übungsphasen (einmalig)
Arbeitsaufwand	Insgesamt ca. 25 Std.
Credits für diese Einheit	Insgesamt 6 für alle Moduleile zusammen
Studien/ Prüfungsleistung	Studienleistung durch aktive Teilnahme
Voraussetzungen	keine
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Empfohlenes Semester	Es wird empfohlen, dass das Basismodul Bildungswissenschaften vor dem Orientierungsmodul absolviert wird.
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Modulteil **Orientierungspraktikum**

Lehrinhalte	Im dreiwöchigen Orientierungspraktikum an einer entsprechenden Schule in Baden-Württemberg begleiten die Studierenden Lehrpersonen im Schulalltag. Sie beobachten und befragen Lehrpersonen und SchülerInnen und sammeln
--------------------	--

	erste eigene Unterrichtserfahrungen. Sie reflektieren Ihre eigene berufliche Entwicklung als Lehrperson.
Lehrform/SWS	Präsenzzeit an der Schule und Vor- und Nachbereitungszeiten (Selbststudium)
Arbeitsaufwand	Insgesamt ca. 100 Std.
Credits für diese Einheit	Insgesamt 6 für alle Teilmodule zusammen
Studien/ Prüfungsleistung	Studienleistung durch aktive Teilnahme Die Bescheinigung über das Absolvieren des Orientierungspraktikums wird von der Schule ausgestellt.
Voraussetzungen	keine
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Empfohlenes Semester	Es wird empfohlen, das Basismodul Bildungswissenschaften vor dem Orientierungsmodul zu absolvieren.
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Modulteil Orientierungsworkshop

Lehrinhalte	Im Modul abschließenden Orientierungsworkshop werden die Studierende bei der fundierten Studien- und Berufswahl-Entscheidung durch Themen zum Professionsverständnis und zur Entscheidungsfindung unterstützt.
Lehrform/SWS	Halbtägiger Workshop und Vor- und Nachbereitungszeiten (Selbststudium)
Arbeitsaufwand	Insgesamt ca. 25 Std.
Credits für diese Einheit	Insgesamt 6 für alle Teilmodule zusammen
Studien/ Prüfungsleistung	Studienleistung durch aktive Teilnahme
Voraussetzungen	keine
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Empfohlenes Semester	Es wird empfohlen, das Basismodul Bildungswissenschaften vor dem Orientierungsmodul zu absolvieren.
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung